



Liebe Mitglieder und Freunde des BPM-Fördervereins,

seit im Jahr 1886 die ersten Vorlesungen über „Tunnelbaukunde“ an der Technischen Universität München gehalten wurden, haben sich die Lehr- und Forschungsbereiche des BPM-Lehrstuhls stetig erweitert und zuletzt mit der Ergänzung des Bereichs „Immobilienentwicklung“ einen weiteren Meilenstein erreicht. Demzufolge stand die Anpassung des Lehrstuhlnamens in „Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung an der Technischen Universität München“ an.

Unser Förderverein hat dementsprechend seinen Namen ebenfalls angepasst und wird ab der nächsten Ausgabe des Newsletters auch mit neuem Logo als LBI Förderverein auftreten.

Lesen Sie bitte in dieser Ausgabe des Newsletters über die neuesten Entwicklungen in Lehre und Forschung und vom sportlichen Engagement der Mitarbeiter.

Im Network-Portrait stellen wir Ihnen unser Firmenmitglied Alpine Bau Deutschland AG vor mit aktuellen Angeboten zu Praktika und Diplomarbeiten für die Studierenden.

Viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst

Ihr Stefan Kremeier
Geschäftsführer

Neues Logo für BPM-Lehrstuhl

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Seit der Ausweitung der Lehrstuhl-Forschungsbereiche um die Themen der Immobilienentwicklung im vergangenen Jahr greift das bisherige Logo des Lehrstuhls für Bauprozessmanagement zu kurz.



Deshalb wurden Initialen und Logo des „Lehrstuhls für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung“ überarbeitet und zu einem prägnanten LBI-Logo verdichtet.

Als einer der ersten großen Auftritte ist das neue Logo auf dem Stand des Lehrstuhls auf der **EXPO REAL** vom 5.–7. Oktober 2009 am Stand der Landeshauptstadt München auf der Neuen Messe in München vertreten.



Das Team um Prof. Dr.-Ing. Josef Zimmermann freut sich auf Ihren Besuch am Stand A1.320.

Sechstes Kolloquium

Bereits zum 6. Mal veranstaltet der Lehrstuhl zusammen mit dem bayerischen Bauindustrieverband im kommenden Frühjahr das Kolloquium „Investor –

Hochschule – Bauindustrie“ als Dialogplattform für Entscheidungsträger der Bau- und Immobilienwirtschaft.

In diesem Jahr steht das immer wieder aktuelle Thema „Kostensicherheit bei öffentlichen und privaten Bauvorhaben“ auf der Tagesordnung. Wie in den letzten Jahren auch, erwarten wir die Referate renommierter Sprecher der Branche. Darüber hinaus soll eine moderierte Podiumsdiskussion stattfinden, die eine breite Behandlung des allgegenwärtigen Problems und moderner Lösungsansätze in Aussicht stellt.

Das Kolloquium ist für Donnerstag, den 11. Februar 2010 geplant. Führungskräfte großer europäischer Bauunternehmen wie auch der Politik haben ihre Vorträge bereits zugesagt. Bitte halten Sie sich diesen Tag frei, wir laden herzlich dazu ein! Eine separate Einladung erhalten Sie in Kürze.

Strategische Kooperation

Der Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung und die Deutsche Stiftung Projektsteuerung (DSP) haben sich jüngst auf eine Kooperation verständigt, um gemeinsame Ziele der interdisziplinären Aus- und Weiterbildung und Forschung in den Fachbereichen der strategischen und operativen Steuerung von Immobilienprojekten zu verfolgen.

Die DSP betreibt die Entwicklung von wissenschaftlich fundierten und praktisch bewährten Standards der Projektsteuerung für öffentliches und privates Bauen sowie für die Ausbildung und Zertifizierung von Projektsteuerern und verwandten Berufsbildern. Die Stiftung ist gemeinnützig, parteipolitisch neutral und rein fachlich orientiert.

Neuheiten in der Lehre

Im letzten Sommersemester 2009 hat erstmals die Vorlesung „Kybernetik der Planungsprozesse“ für das zweite Semester des Bauingenieur- und Umwelt-Ingenieurstudiums stattgefunden.

Nachdem bislang das Grundstudium des Bauingenieurwesens durch konstruktive und mechanische Grundlagen geprägt war, wird nun ein neuer verbindlicher Grundlagenzweig eingeführt: die „Mechanik des operativen Bauens“.



In dieser Lehrveranstaltung wird den Studenten vor dem eigentlichen Einstieg in das Bauen das notwendige Handwerkszeug vermittelt, wie Markt- und Prozessgrundlagen, Organisationstheorie, Ökonomische Prinzipien, Systemtheorie und Kybernetik. Auf diese Weise ist dem komplexen „Operativen Bauen“ eine methodische Grundlage gelegt, die einen wissenschaftlichen Zugang ermöglicht.

Dieser Ansatz wird im Wintersemester durch eine weitere neue Vorlesung „Prozessorientierung und vernetztes Denken“ fortgesetzt.

Forschungsbereich Nachhaltigkeit

Ein eigener Forschungsbereich am Lehrstuhl untersucht die Dimensionen des Nachhaltigen Bauens. Aktuelle Kooperationspartner für die empirischen Forschungsprojekte sind die Feri EuroRating sowie die Wolff & Müller Holding.

Die Bewertung der Nachhaltigkeit, insbesondere der ökonomischen Dimensionen, erfolgt derzeit nach keinem etablierten Standard. Am LBI werden daher anreizkompatible Rahmen- und Bewertungsbedingungen entwickelt, die Nachhaltigkeit auch ökonomisch darstellbar machen.

Zusammen mit der Feri EuroRating forscht der Lehrstuhl an einem Nachhaltigkeitsrating, das im Moment an einem Pilotprojekt erprobt wird. Daneben wird mit der Wolff & Müller Holding ein Tool entwickelt, das Wirkungszusammenhänge zwischen

Investitionskosten, Nutzungskosten und Erträgen darstellt. Ansprechpartner am LBI für die Durchführung der Studien ist Herr Dipl.-Ing. Matthias Schaule.

Ganzheitliche Ausbildung

Der Vorstand des BPM-Fördervereins präsentierte ein erfolgreiches Vereinsjahr und wurde durch die Mitglieder in leicht veränderter Zusammensetzung für weitere zwei Jahre gewählt.

Wer will ihn nicht – Erfolg im Job? Kaum ein Ziel ist in den Köpfen der jungen, gut ausgebildeten Nachwuchskräfte in deutschen Unternehmen so stark verankert wie Erfolg. Insbesondere die Ingenieurwissenschaften scheinen für eine Laufbahn im Führungsbereich prädestiniert.

Um neue Aus- und Weiterbildungskonzepte an die Anforderungen der Branche anzupassen, hat der Lehrstuhl im Herbst 2008 ein Forschungsprojekt initiiert, das mithilfe elaborierter Methoden die Anforderungen an die Absolventen von heute identifizieren soll.

Ergebnisse zeigen, dass die Qualifikation – also das Studium an sich – lediglich Zugangsbedingung zum Job ist. Im weiteren Karriereverlauf aber werden soziale Kompetenzen immer wichtiger: Sie determinieren den Erfolg in Fach- und Führungslaufbahn. Lediglich 40 % der Tätigkeiten einer Führungskraft haben demzufolge noch mit Inhalten des Studiums zu tun. Eine breit angelegte Onlinestudie mit bis zu 1.000 Teilnehmern wird die Ergebnisse des Forschungsprojekts validieren und zu verbindlichen Empfehlungen für Laufbahnen in der Bau- und Immobilienbranche führen. Die Ergebnisse der Studie sind ab Herbst 2009 über Frau Katharina Ebner beim LBI verfügbar.

Investitionsentscheidungen unter der Lupe

Ein weiteres Forschungsprojekt des LBI beschäftigt sich mit der Frage, welche Faktoren bei Investitionsstrategien und -entscheidungen eine wesentliche Rolle spielen.

Eine aktuelle Befragung von internationalen Investoren dazu hatte eine große Resonanz. Die Auswertung der rund 100 Beiträge überwiegend aus dem deutschsprachigen Raum belegt, dass neben der Berücksichtigung marktrelevanter Faktoren besonders die Intuition – das „Bauch-Gefühl“ – eine wichtige Rolle spielt.

Auch der Einfluss der Finanzkrise wird durch die Studie belegt. Die endgültigen Ergebnisse des Forschungsvorhabens werden für Frühjahr 2010 erwartet. Ansprechpartner ist Dipl.-Ing. Stefan Bogenberger, M.Eng.

1. Platz DVP-Förderpreis

Herr Tobias Zeitler wurde im Rahmen der diesjährigen Frühjahrstagung des Deutschen Verbandes der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft (DVP) für seine Master-Thesis mit dem Titel „Untersuchung des Einflusses des immobilienwirtschaftlichen Marktzyklus auf den Restwertfaktor“ mit dem 1. Platz des DVP-Förderpreises ausgezeichnet.

Der LBI-Absolvent beschäftigte sich in seiner Arbeit damit, die Bestimmung des Restwertfaktors durch Erfassung der Marktzyklen als volkswirtschaftliche Indikatoren zu verbessern. Die preisgekrönte Masterarbeit ist über den Betreuer, Herrn Dipl.-Ing. Matthias Hamann, am Lehrstuhl einzusehen.

Sportliches Engagement

Als Team „Monsterblock“ stellen sich die Assistenten Hamann, Schaule und Vocke der Herausforderung des Immobilienarbeitskreises München, der zu einem Sommer-Beachvolleyballturnier in den Roberto-Beach-Sportpark Aschheim eingeladen hat.

Nach einer kurzen Aufwärmphase und einer beachtlichen Leistung konnte das Team „Monsterblock“ seine organisatorischen Kompetenzen zielführend und raumeffizient einsetzen, um schlussendlich einen beachtlichen 5. Platz unter 15 teilnehmenden Mannschaften zu belegen. Das Team wurde von Prof. Zimmermann vom Spielfeldrand aus unterstützt.

Termine

5.–7. Oktober 2009, Neue Messe München, EXPO REAL, Standpartner am Stand der Landeshauptstadt München, A1.320.

11. Februar 2010, 9:00–16:30 Uhr, Audimax TU München, Kolloquium „Investor – Hochschule – Bauindustrie“:

Bitte merken Sie sich die Termine vor. Mitglieder des BPM Fördervereins erhalten eine separate Einladung zu den Veranstaltungen.